



Europa-Abgeordneter und Segelflieger Hans-Peter Mayer (2. von links) und Landrat Helmut Rahn (rechts) ehren verdiente Mitglieder der Diepholzer Luftsportvereins.
Foto: Jansen

Hobby im Verborgenen

Diepholzer Luftsportverein feierte sein 50-jähriges Bestehen

DIEPHOLZ (ej) ■ Die Mitglieder des Diepholzer Luftsportvereins betreiben ihr Hobby weitgehend im Verborgenen - nämlich auf dem militärisch gesicherten Fliegerhorst. Jetzt traten die Segelflieger an die Öffentlichkeit.

Am Sonntag feierten sie (wie gestern schon berichtet) im Festzelt des 1. Diepholzer Flugplatzfestes das 50-jährige Bestehen des Vereins.

Sie begrüßten dazu unter den zahlreichen Gästen besonders Landrat Helmut Rahn, den stellvertretenden Diepholzer Bürgermeister Hans-Werner Schwarz und Stadtdirektor Herbert Heide-
mann.

Vereinsmitglied und Mu-

siklehrer Michael Salge führte als Moderator durch das Programm.

Er gestaltete auch musikalische Beiträge mit und leitete den Bassumer Männerchor, der das Festakt-Programm mit Liedbeiträgen umrahmte.

Vorsitzender Karl-Heinz Hartjens lud jeden ein, den Weg durch die Wache des Fliegerhorstes nicht zu scheuen und die Segelflieger an den Wochenenden zu besuchen.

Hartjens betonte auch die gute Gemeinschaft unter den 50 Luftsportvereins-Mitgliedern, die zwischen 14 und über 70 Jahre alt sind: „Junge lernen von älteren, ältere von den jungen Mitglie-

dern“.

Ein Grußwort sprach auch Hermann Recker, Vorsitzender des Aeroclubs Diepholz, der aus dem Diepholzer Luftsportverein hervorgegangen ist.

„Diepholz ohne Fliegerei ist wie ein Weihnachtsbaum ohne Kerzen“, meinte stellvertretender Bürgermeister Hans-Werner Schwarz.

Grußworte sprachen ebenfalls der heimische Europa-Abgeordnete und Luftsportvereins-Mitglied Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (Vechta) und Landrat Helmut Rahn.

Beide nahmen zum Schluss des Festaktes Ehrungen vor.

Ausgezeichnet wurden Dominik Schneider, der sich

mit 14 Jahren schon „frei geflogen“ hat und allein ein Segelflugzeug steuern darf, Fluglehrer Heinrich Bollhorst, der seit 1951 Mitglied ist und von 1971 bis 1986 Vorsitzender war, Herbert Marzok, seit 1956 dabei und reger Werkstattleiter, Erika Harms, seit 1977 Kassenwartin und Schriftführerin, Peter Merk, der seit 1980 Ausbildungsleiter ist, und Karl-Heinz Hartjens - seit 16 Jahren Vorsitzender des Diepholzer Luftsportvereins.

Der Verein bildet auf dem Fliegerhorst auch Segelflugzeug-Piloten aus. Er verfügt über fünf eigene Flugzeuge: Drei Segelflugzeuge, ein Motorsegler und ein Schleppflugzeug.